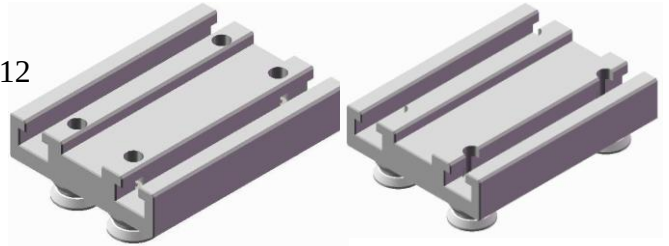


Verwendungszweck

Die Führungsschlitten FSR 12-21 und FSR 12-22 dienen in Verbindung mit den Linearführungen LFS 12 als spielfreie Laufwagen für unterschiedlichste Transportaufgaben.



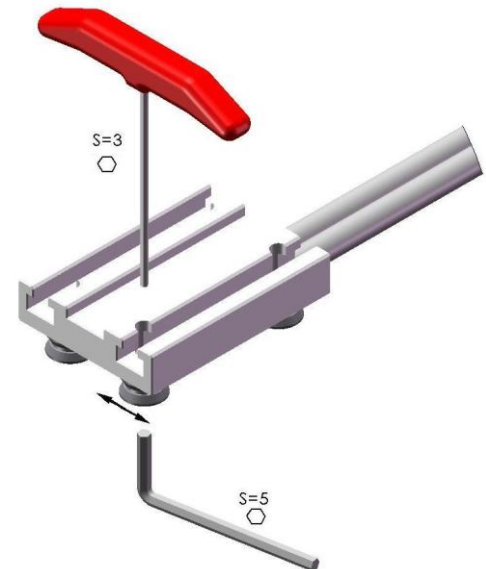
Diese einfachst aufgebauten Führungsschlitten mit gehärteten Laufrollen kommen überall dort zum Einsatz, wo leichte Führungsaufgaben zu lösen sind und keine erhöhten Anforderungen an die Steifigkeit und Tragfähigkeit gelegt werden.

Die plangefrästen Aluminium-Grundkörper bieten aufgrund ihrer T-Nuten universelle Befestigungsmöglichkeiten der Transportlasten.

Montage

Die isel – Führungsschlitten sind fertig montierte Einheiten für Stahlwellenführungen mit einer (FSR 12-21) bzw. zwei (FSR 12-22) gehärteten Stahlwellen Ø12h6.

Säubern sie bei Bedarf die Stahlwellen und Laufrollen von Staub und anderen Verschmutzungen. Positionieren Sie den Laufwagen vor der Stahlwellenführung und schieben Sie ihn vorsichtig auf die Welle(n) auf.



Falls der Führungsschlitten nicht zufriedenstellend läuft, sollten Sie die Rollen nachjustieren. Dazu entfernen Sie den Laufwagen wieder von der Führung und lösen die Befestigungsschrauben einer Seite des Laufwagens. Mit seitlichem Druck verändern sie den Abstand und somit die Vorspannung bzw. das Spiel des Schlittens. Das beste Ergebnis erhalten Sie wenn Sie jedes Rollenpaar einzeln justieren und auf die Welle(n) schieben.

Wiederholen Sie diesen Vorgang bis der Führungsschlitten spielfrei und leichtgängig läuft.

Nach einer Einlauffase der Schlitten kann sich in Abhängigkeit des Belastungsprofils und der Umgebungsbedingungen die Vorspannung aufgrund von normalem Verschleiß verringern. Dies erfordert ein weiteres Säubern, Nachjustieren der Laufrollen und Schmieren der Laufbahn.



Beachten Sie, daß eine zu hohe Vorspannung zu erhöhtem Verschleißwiderstand, Geräusch und erheblich verringerter Lebensdauer führen kann.



Quetschgefahr

Achten Sie während der Montage und des Betriebes für ausreichend Schutz gegen Quetschen!

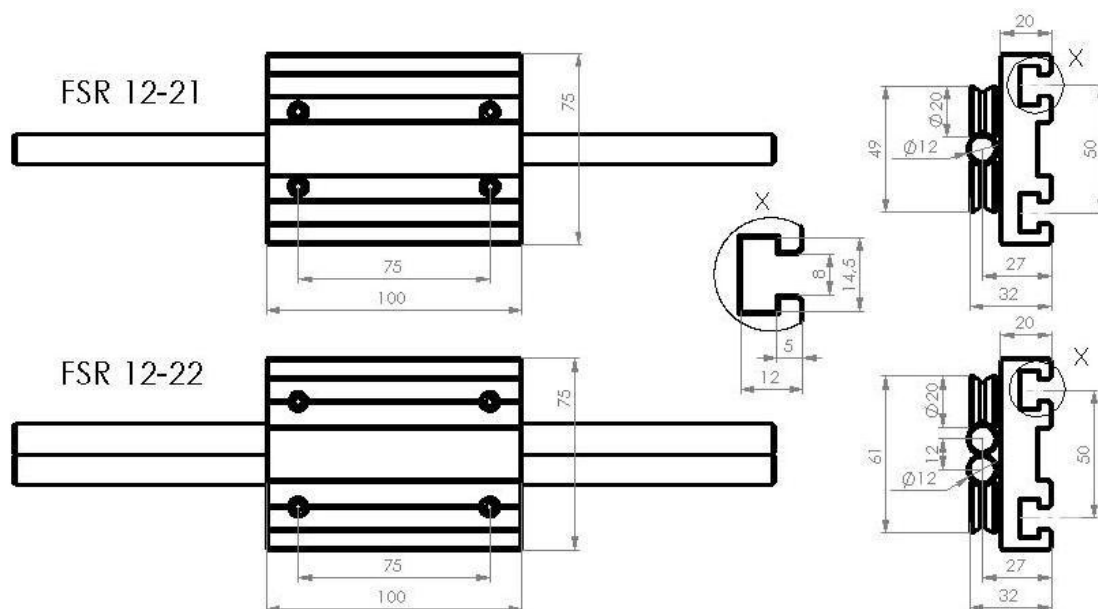
Schmierung

Bei Anlieferung sind die Stahlwellen und Laufrollen mit Öl konserviert. Dieses Öl muß nicht entfernt werden, sofern die Teile nicht verschmutzt sind. Die Laufrollen auf der Basis zweireihiger Rillenkugellager sind lebensdauergeschmiert und benötigen keine weitere Nachschmierung.

Achten Sie jedoch immer auf einen gleichmäßigen Schmierfilm auf der Lauffläche der Stahlwellen. Dazu schmieren Sie die Stahlwellen mit dem Fett GP00/00F-20 nach DIN 51502 (Art.-Nr.: 299031) oder einem vergleichbaren Fett nach.

Trockenlauf ist möglich, führt jedoch zu erhöhtem Verschleiß, Reibkorrosion und erheblich geringerer Gebrauchsdauer.

Maße



Technische Daten

	FSR 12-21	FSR 12-22
C0	1100 N	1100 N
C	2500 N	2500 N
F1 stat.	2200 N	2200 N
F1 dyn.	2099 N	2099 N
F2 stat.	1100 N	1100 N
F2 dyn.	2500 N	2500 N
Mx stat.	-	45,3 Nm
My stat.	82,5 Nm	82,5 Nm
Mz stat.	41,2 Nm	41,2 Nm
Mx dyn.	-	43,2 Nm
My dyn.	78,7 Nm	78,7 Nm
Mz dyn.	93,7 Nm	93,7 Nm
Gewicht	0,23 kg	0,27 kg
Anz. Laufrollen	4	4
V max.	10 m/s	10 m/s

